



LANDKREIS GÖPPINGEN

Ausbildungsreport 2024

Ausbildungsmarkt erholt sich

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer
Region Stuttgart
Bezirkskammer Göppingen
Jahnstraße 36, 73037 Göppingen
Telefon 07161 6715-0
info.gp@stuttgart.ihk.de
www.stuttgart.ihk.de
www.linkedin.com/company/ihk-bezirkskammer-göppingen

Konzeption:
Referat Berufsbildung

Autor:
Dr. Uwe Schwab

Titelbild:
Getty images

Diagramme und Tabellen:
IHK Region Stuttgart
Stand: Dezember 2023

INHALT

Vorwort	4
Die Ausbildungssituation im Landkreis Göppingen 2023	5
Blick auf die Ausbildungszahlen	7
Die stärksten Ausbildungsberufe	11
Schulabgänger im Landkreis	14
Schulische Vorbildung der Auszubildenden	16
Bewährte und erfolgreiche Angebote	19
Unser Berufsbildungsteam in Göppingen	22

Ausbildungsmarkt im Aufwind

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Jahr war trotz aller Krisen und wirtschaftlichen Herausforderungen insgesamt ein sehr gutes für die Ausbildung. Die Ausbildungszahlen in den IHK-Berufen im Landkreis Göppingen konnten erfreulicherweise nach einem tiefen Einschnitt 2020 deutlich zulegen. Die Ausbildungsmessen waren alle sehr gut besucht und die Gespräche der Ausbildungsunternehmen mit den Schülerinnen und Schülern signalisieren ein steigendes Interesse an einer dualen Ausbildung. Entsprechend wurden Praktika zahlreich angeboten und dankend angenommen. Auch die Aktion „Praktikumswoche“ wurde 2023 fortgeführt. Während der Pfingst- und Herbstferien konnten über eine Online-Plattform zahlreiche Praktika vermittelt werden. Insgesamt waren zum Stichtag 31.12.2023 **817** und damit **elf Prozent** mehr neue Ausbildungsverträge bei der IHK in Göppingen eingetragen als im Vorjahr. Da waren es nur **736** Verträge, 2020 sogar nur **670**. Das Erreichen des Höchstwerts aus dem Jahr 2011 mit **1.004** Ausbildungsverträgen wird vor allem aufgrund gesunkener Schulabgängerzahlen in den nächsten Jahren schwer zu erreichen sein.

Bedenklich stimmt die Ausbildungsbetriebe die teilweise mangelhafte Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler. Dies zeigt eine 2023 in der Region Stuttgart durchgeführte Befragung. Neben mangelnden Deutschkenntnissen sowie Problemen in Mathematik, fällt hier auch die mangelnde Sozialkompetenz der Bewerberinnen und Bewerber auf. Dies deckt sich auch mit den Ergebnissen der jüngsten PISA-Studie. Hier ist die Politik dringend gefordert Lösungen zu erarbeiten. Dem Fachkräftemangel kann man nicht begegnen, indem junge Menschen aufgrund der fehlenden Ausbildungsreife nicht ausgebildet werden und am Ende ohne Berufsabschluss dastehen.

Im IHK-Ausbildungsreport 2024 finden Sie Zahlen, Daten und Fakten zum Stichtag 31.12.2023 sowie umfassende Informationen zu unseren Angeboten und Aktivitäten rund um die duale Ausbildung im Landkreis Göppingen.

Ich wünsche Ihnen eine informative, spannende und anregende Lektüre.

Edith Strassacker, Präsidentin

DER TREND GEHT NACH OBEN

Die Ausbildungssituation im Landkreis Göppingen 2023

Die starken Rückgänge der Ausbildungszahlen von 2018 bis 2020 konnten zwar bisher nicht kompensiert werden. Seit 2021 geht der Trend im Landkreis Göppingen jedoch stetig nach oben. Die IHK-Bezirkskammer Göppingen konnte zum Jahresende 2021 bereits einen erfreulichen Zuwachs von **7,2 Prozent** bei den neu eingetragenen Ausbildungsverträgen verzeichnen. Dieser wurde zum 31.12.2022 nochmals durch ein leichtes Plus von **2,5 Prozent** bei den Ausbildungsplätzen verstärkt. Zum 31.12.2023 erfreut sich der Ausbildungsmarkt im Landkreis bei den IHK-Berufen an einem deutlichen Plus von **11,0 Prozent**.

Die Jugendlichen kommen nach der Corona-Krise endlich im Ausbildungssystem an.

Damit bewegt sich der Zuwachs bei den Ausbildungszahlen im Kreis Göppingen deutlich über denen der IHK Region Stuttgart. Dort wurde ein erfreuliches Plus von **6,3 Prozent** erreicht.

Mit Blick auf das Allzeithoch 2011 mit **1.004** IHK-Ausbildungsverträgen im Landkreis Göppingen und dem prognostizierten Fachkräftemangel in Baden-Württemberg bis 2030 gibt es allerdings noch viel zu tun. Die **817** neuen Ausbildungsverträge aus dem Jahr 2023 weisen in die richtige Richtung. Das Delta zu 2011 ist allerdings eine echte Herausforderung, bei sinkenden Schülerzahlen.



© getty images

Mit einem satten Plus von **21,7 Prozent** bei den neuen Ausbildungsverträgen laufen die gewerblichen Berufe gegen den konjunkturellen Trend. Gerade die Industrieunternehmen im Landkreis Göppingen, die in den gewerblichen Berufen ausbilden, gaben in den letzten Konjunkturumfragen 2023 eine sinkende Nachfrage zu Protokoll. Damit einher geht ein sinkender Personalbedarf. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Dinge im Jahr 2024 entwickeln. Fakt ist, ohne Ausbildung auch in Krisenzeiten wird der drohende oder bereits offensichtliche Fachkräftemangel zunehmen.

Erfreulich ist die Steigerung um **5,5 Prozent** bei den kaufmännischen und kaufmännisch verwandten Berufen. Hier konnten vor allem die in den vergangenen Jahren stark gebeutelten Hotel- und Gaststättenberufe mit einem Plus von **43,2 Prozent** deutlich zulegen. Allerdings ist diese deutliche Zunahme vor allem der Zuwanderung von im Ausland (Vietnam, Marokko etc.) angeworbenen jungen Menschen geschuldet. Für in Deutschland aufgewachsenen Jugendliche wird das Gastgewerbe leider immer unattraktiver.

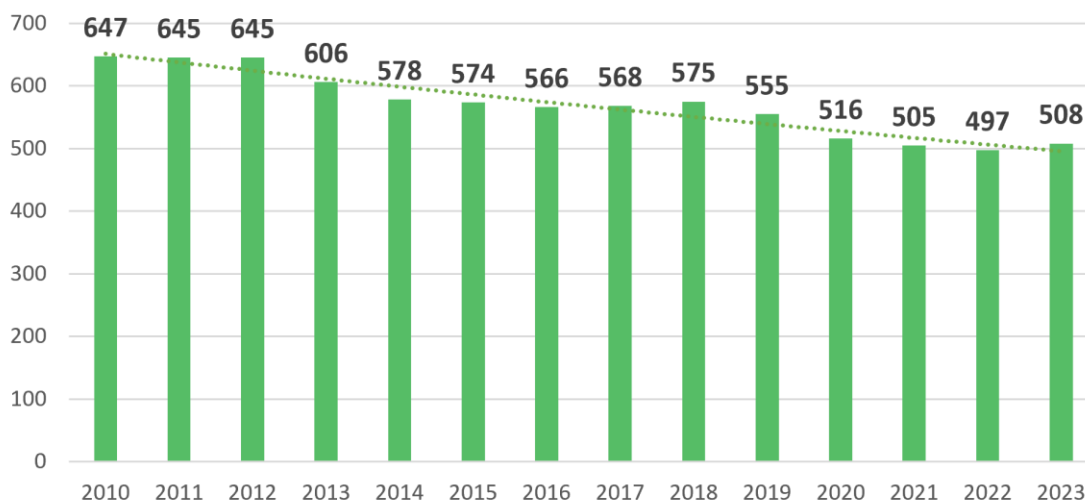
Trotz aller Zuversicht, die die Zuwächse bei den Ausbildungszahlen vermitteln, kann man kaum prognostizieren, wie es im Jahr 2024 weiter geht. Nach wie vor geht die Schere zwischen angebotenen Ausbildungsstellen und der Nachfrage danach deutlich auseinander. Die Nachfrage bleibt nach wie vor hinter dem Angebot zurück, so dass auf einen Bewerber aktuell rein rechnerisch **1,7** Ausbildungsstellen kommen.

Die IHK-Bezirksskammer Göppingen unterstützt ihre Ausbildungsbetriebe deshalb auch weiterhin im Anbahnen von **Bildungspartnerschaften** und insbesondere durch das Lehrstellen-Matching „**Azubi gesucht**“. Zugewanderte und Geflüchtete werden darüber hinaus durch das Projekt „**Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte**“ in Praktika sowie in Ausbildungsstellen vermittelt. Mithilfe unserer **Ausbildungsbotschafter** informieren wir Schülerinnen und Schüler in den Schulen authentisch über die IHK-Ausbildungsberufe. Auch der gemeinsam mit der Göppinger Agentur für Arbeit initiierte **Berufe-Check**, einem Parcours bei dem rund 250 Schülerinnen und Schüler an einem Vormittag anhand kleiner Aufgaben verschiedene Berufe kennenlernen, wird 2024 wieder angeboten.

Blick auf die Ausbildungszahlen

Die Entwicklung aller aktiven IHK-Ausbildungsstätten im Landkreis Göppingen ist seit 2010 insgesamt um **21 Prozent** rückläufig. Absolut beträgt der Rückgang **139** Ausbildungsbetriebe. Ein aktiver Ausbildungsbetrieb hat aktuell mindestens einen Auszubildenden unter Vertrag. Bei dieser Statistik muss allerdings berücksichtigt werden, dass pro Jahr durchschnittlich **40** Ausbildungsstätten neu zugelassen werden. Insofern gehen jährlich mehr aktive Ausbildungsbetriebe verloren, als es die Statistik widerspiegelt. Darüber hinaus sagt diese Statistik auch nichts über die damit verbundenen Verträge aus. So kann die Aufgabe der Ausbildungstätigkeit bei einem größeren Unternehmen für die Statistik im Landkreis Göppingen durchaus **50** Ausbildungsverträge weniger pro Jahr bedeuten.

Entwicklung der aktiven IHK-Ausbildungsbetriebe insgesamt 2010 bis 2023

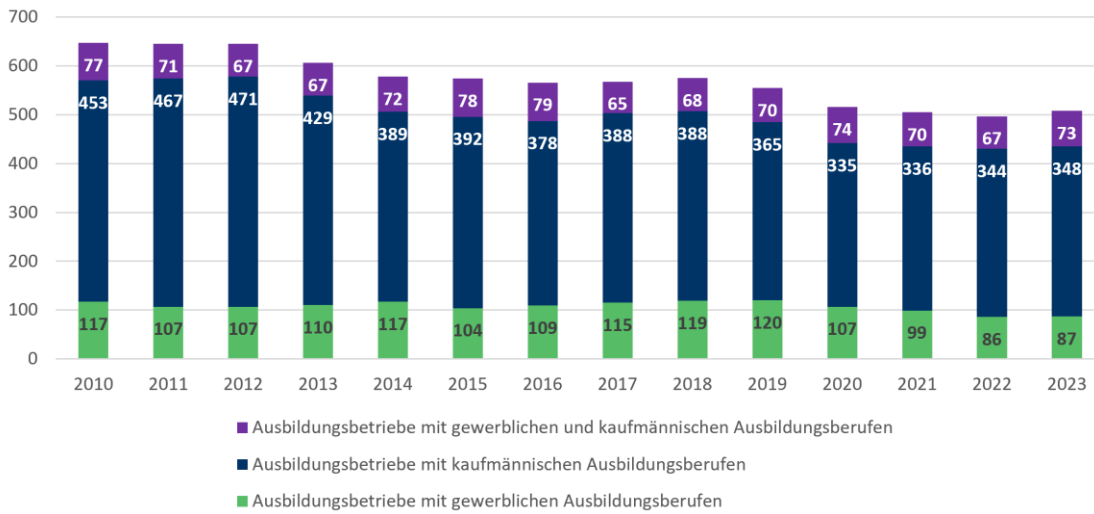


Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

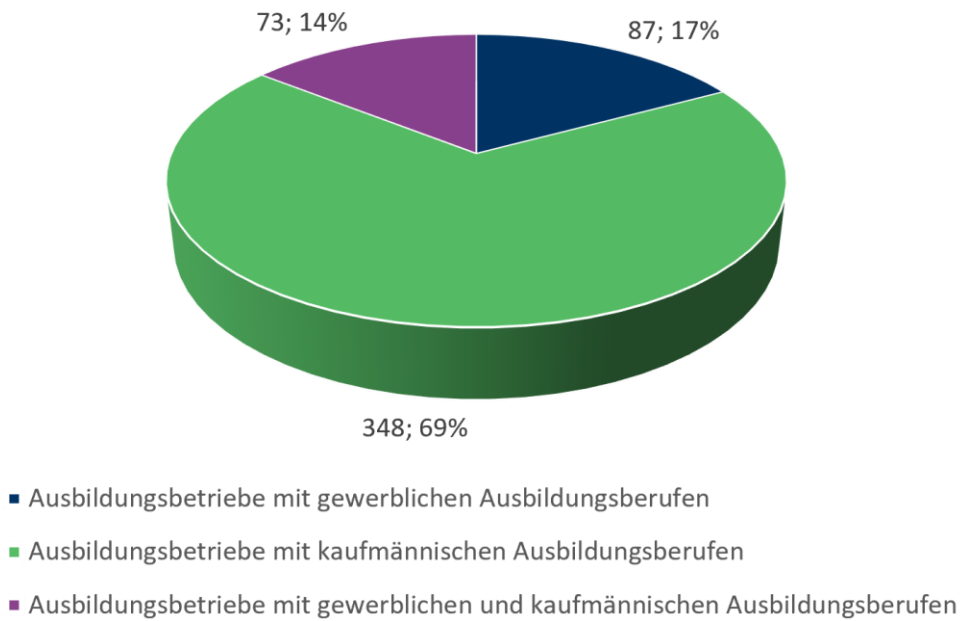
Im Landkreis Göppingen bilden die kaufmännischen Berufe bei IHK-Ausbildungsbetrieben seit jeher mit um die 70 Prozent den größten Anteil. Ein Drittel dieser Berufsgruppe kommt dabei allein aus dem Groß- und Einzelhandel. Seit dem Jahr 2010 ging hier die Zahl der aktiven Ausbildungsbetriebe mit IHK-Berufen im Landkreis Göppingen (Betriebe mit laufenden Ausbildungsverträgen) kontinuierlich zurück. Lediglich 2017 und 2018 gab es nochmals ein leichtes Aufbäumen. Insgesamt betrug der Rückgang bei den rein kaufmännisch ausbildenden IHK-Betrieben 24 Prozent.

Bei den Ausbildungsbetrieben mit ausschließlich gewerblichen Berufen ist der Rückgang seit 2010 mit Minus 26 Prozent am größten. Aber auch bei den gemischt ausbildenden Unternehmen, also den überwiegend mittleren und größeren Betrieben gibt es einen Rückgang um 13 Prozent.

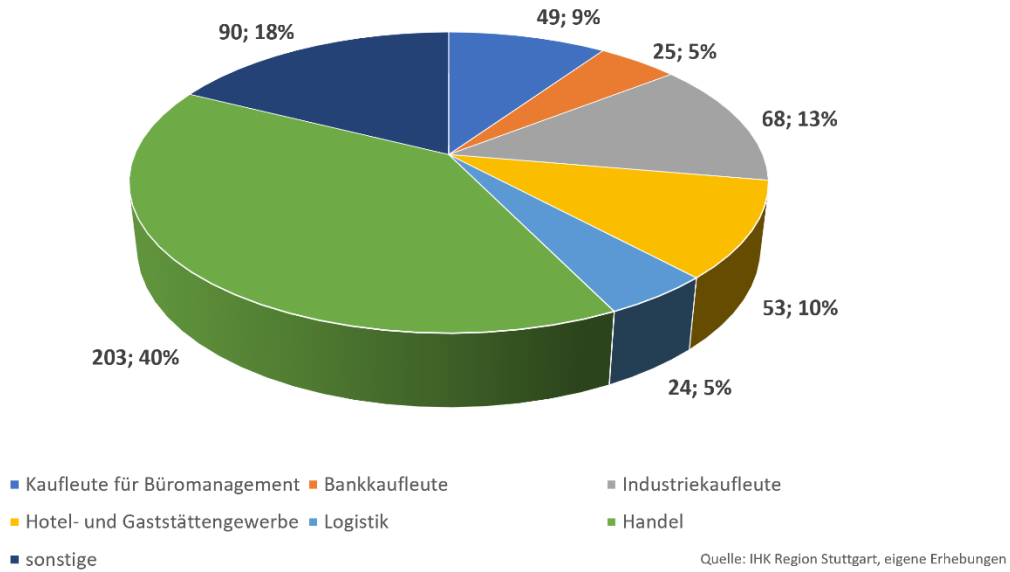
Entwicklung der aktiven IHK-Ausbildungsbetriebe nach Berufsgruppe 2010 bis 2023



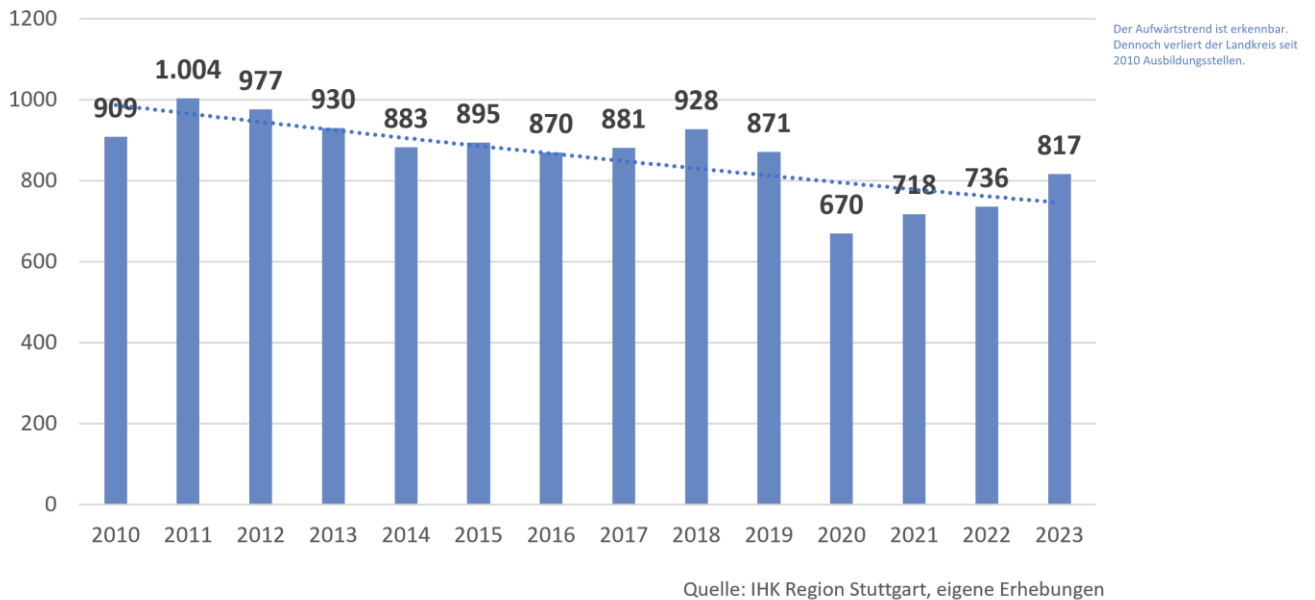
Aktive IHK-Ausbildungsbetriebe im Landkreis Göppingen 2023



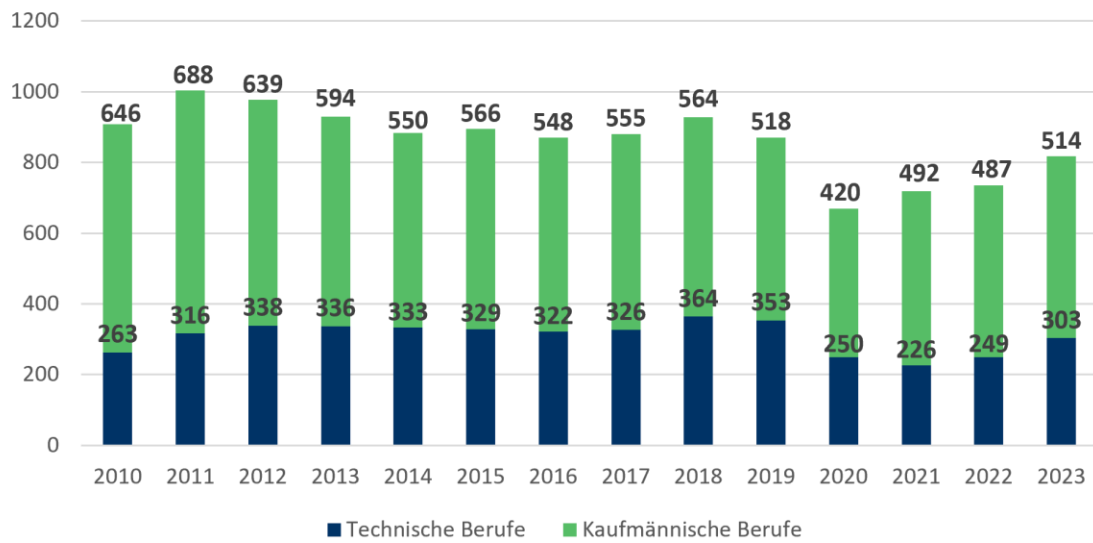
Verteilung der neu eingetragenen Ausbildungsverträge im Landkreis Göppingen 2023 für die kaufmännischen IHK-Ausbildungsberufe



Entwicklung der neu eingetragenen IHK-Ausbildungsverhältnisse 2010 bis 2023 (gesamt in absoluten Zahlen)

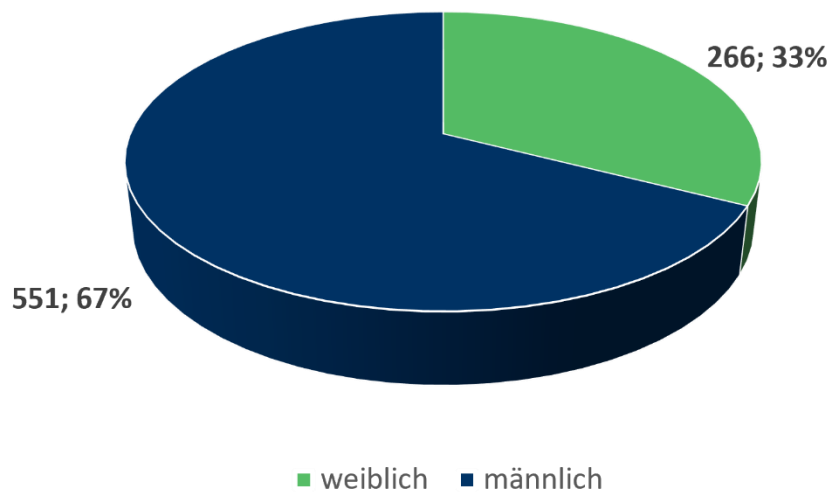


Entwicklung der neu eingetragenen IHK-Ausbildungsverhältnisse 2010 bis 2023 (kaufmännisch/gewerblich in absoluten Zahlen)



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Neu eingetragene IHK-Ausbildungsverhältnisse zum 31.12.2023 nach Geschlecht



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

WER MACHT DEN ERSTEN PLATZ?

Die stärksten IHK-Ausbildungsberufe

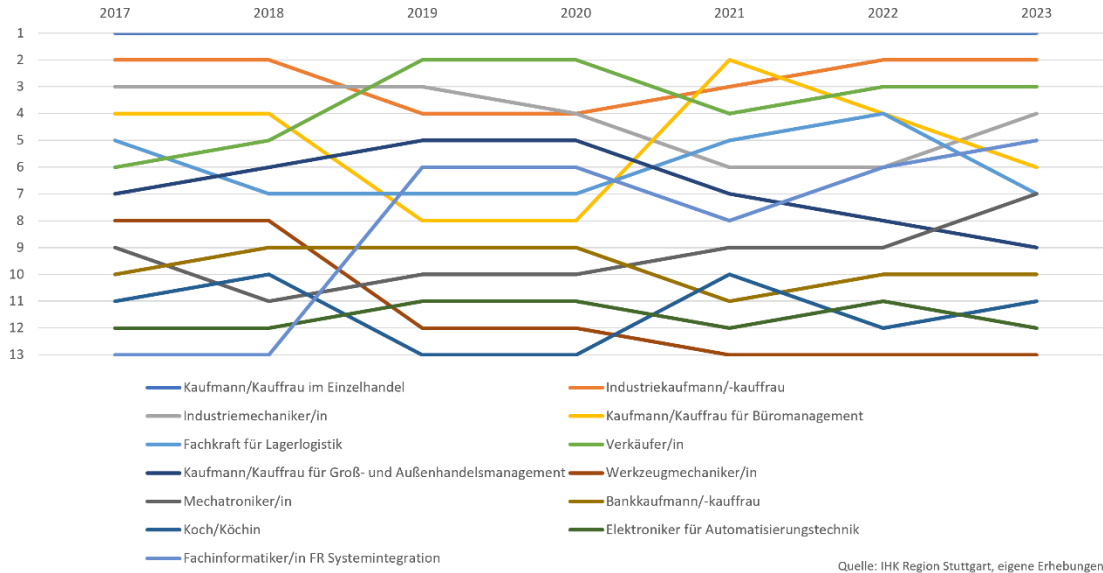
Bei den IHK-Ausbildungsberufen mit den meisten neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen dominieren weiterhin die kaufmännischen Berufe im Landkreis Göppingen. Die Kaufleute im Einzelhandel nehmen dabei seit Jahren die Poleposition ein. Auch die Plätze zwei und drei bleiben unverändert in kaufmännischer Hand. Die Industriemechaniker konnten sich dank des großen Zugewinns 2023 als bester gewerblicher Beruf auf Platz vier schieben. Der Shooting-Star unter den gewerblichen Berufen in der Fachinformatiker für Systemintegration. Hier steigen die Zahlen kontinuierlich, so dass sich dieser Beruf von Platz 13 2017 auf Platz 5 im Jahr 2023 verbessern konnte. Dies bedeutet auch, dass andere Berufe nicht mehr so gefragt waren. Die Werkzeugmechaniker sind hierfür ein gutes Beispiel. Sie waren bis 2017 noch auf Platz 8 und spielen aktuell kaum mehr eine Rolle bei den Vertragszahlen.

Die Top 10 der neu eingetragenen Ausbildungsverträge der IHK-Bezirkskammer Göppingen Stand 31.12.2023

Platz	Ausbildungsberufe	2022	2023	Platz 2022	Veränderung
1	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	68	72	1	0
2	Industriekaufmann/-kauffrau	62	68	2	0
3	Verkäufer/in	53	56	3	0
4	Industriemechaniker/in	40	54	6	+2
5	Fachinformatiker/in FR Systemintegration	40	51	6	+1
6	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	47	49	4	-2
7	Fachkraft für Lagerlogistik	47	39	4	-3
8	Mechatroniker/in	29	39	9	+2
9	Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement	32	38	8	-1
10	Bankkaufmann/-kauffrau	25	25	10	0

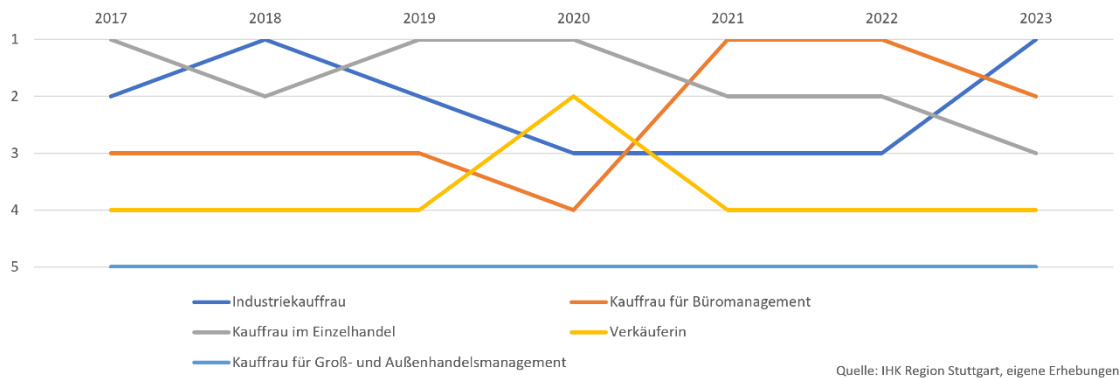
Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Entwicklung der TOP 10 der neueingetragenen Ausbildungsverträge der IHK-Bezirksskammer Göppingen seit 2017



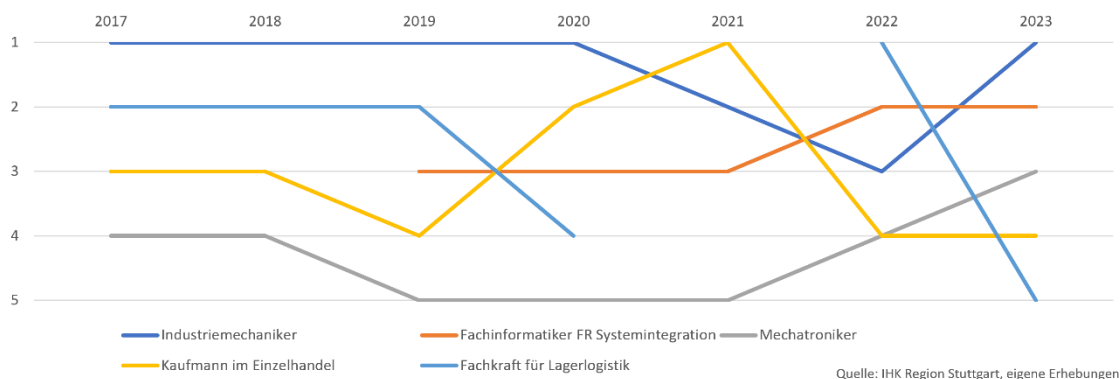
Am stärksten von Frauen besetzte Ausbildungsberufe

Bei den Frauen war in den vergangenen Jahren der Beruf Kauffrau im Einzelhandel mit dreimal Platz eins sehr beliebt. 2023 fällt dieser Beruf erstmals auf Platz drei zurück während nun die Industriekauffrauen nach einem Hoch 2018 die Nase wieder vorne haben. Die Kauffrau für Büromanagement behauptet sich nach zwei ersten Plätzen in den vergangenen bei den Jahren auf Platz zwei.



Am stärksten von Männern besetzte Ausbildungsberufe

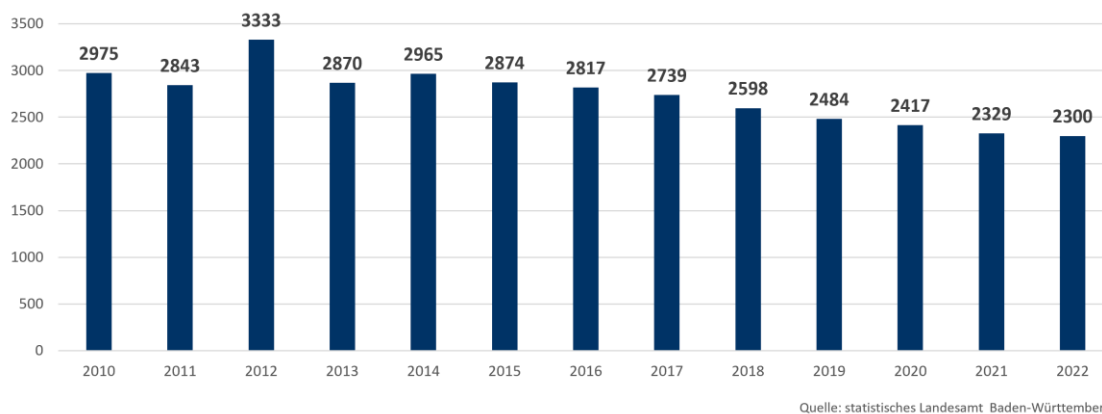
Der Beruf des Industriemechanikers hat bei den Männern 2023 nach Jahren stetig abnehmender Zahlen wieder die Pole-Position inne. Dicht dahinter liegen nun die Fachinformatiker für Systemintegration, die über die vergangenen Jahre deutlich zugelegt haben und seit 2019 in den Top-5 vertreten sind. Die Fachkraft für Lagerlogistik hingegen ist von Platz eins 2022 auf den fünften Platz zurückgefallen. 2021 war dieser Beruf nicht in den Top-5 vertreten.



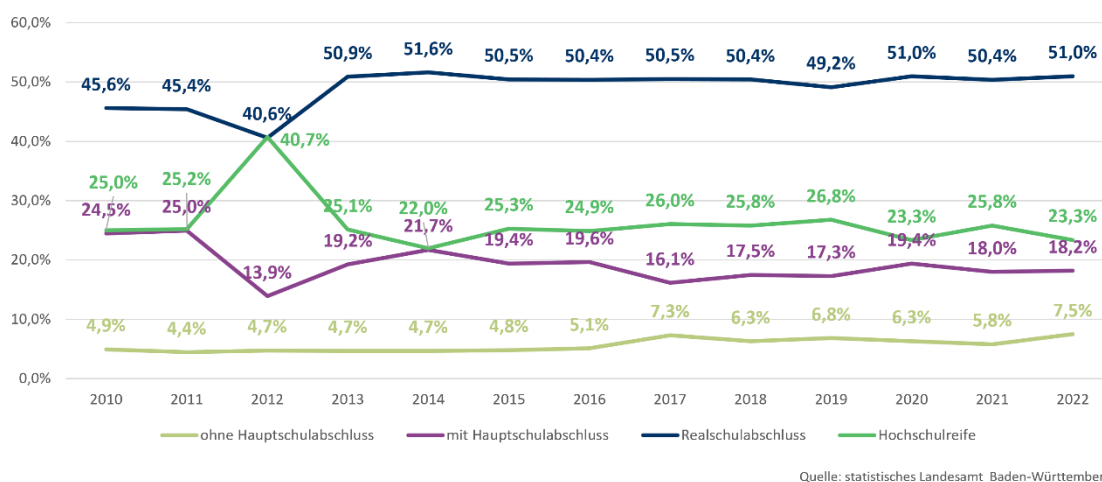
Schulabgänger im Landkreis

Der Rückgang bei den Ausbildungszahlen fußt nicht allein auf einem Rückgang der ausbildenden Unternehmen, sondern auch auf dem Rückgang der Schulabgänger im Landkreis Göppingen. Insgesamt beträgt dieser Rückgang seit 2010 inzwischen 23 Prozent. Der Höchstwert im Jahr 2012 basiert auf dem doppelten Abiturientenjahrgang im Zuge der Umstellung von G9 auf G8. Die Hauptschule ist auch schon länger nicht mehr „Hauptschule“, da Abgänger mit einem Hauptschulabschluss zahlenmäßig inzwischen den geringsten Anteil der drei Abschlussarten ausmachen. Hier haben Abgänger mit Realschulabschluss deutlich die Nase vorne.

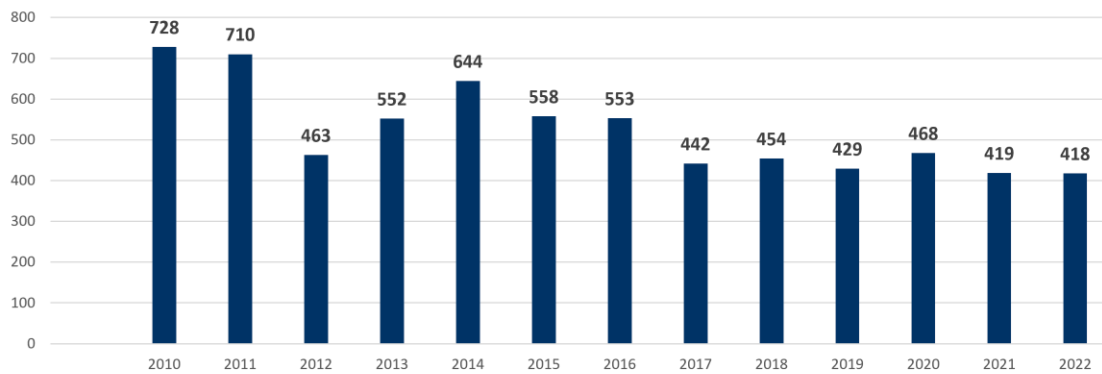
Entwicklung der Schulabgängerzahlen insgesamt



Entwicklung der Schulabgängerzahlen im Schulvergleich (rel.)

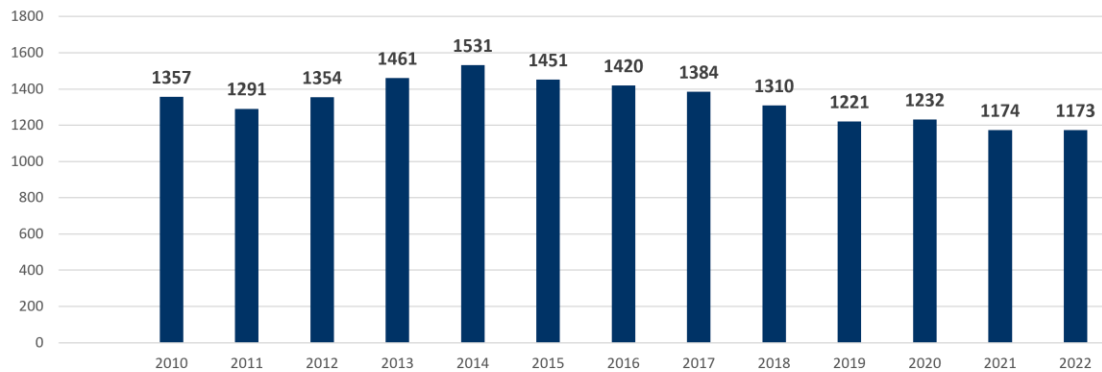


Entwicklung der Schulabgängerzahlen mit Hauptschulabschluss



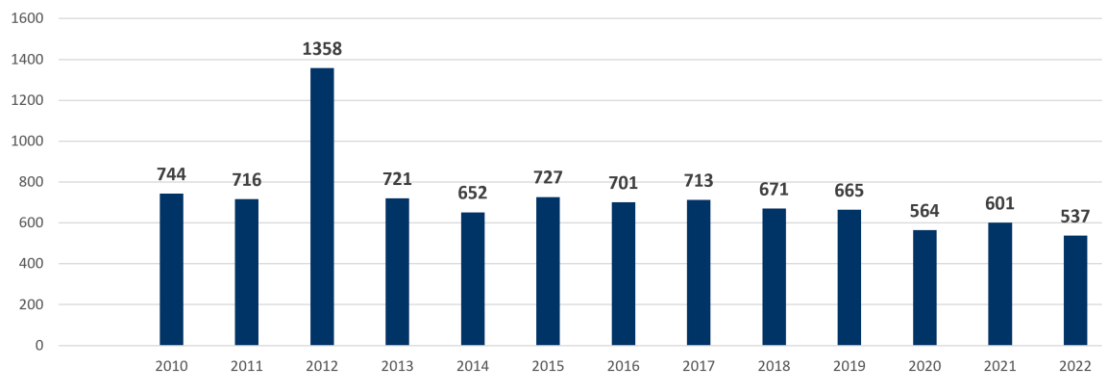
Quelle: statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der Schulabgängerzahlen mit Realschulabschluss



Quelle: statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Entwicklung der Schulabgängerzahlen mit Hochschulreife

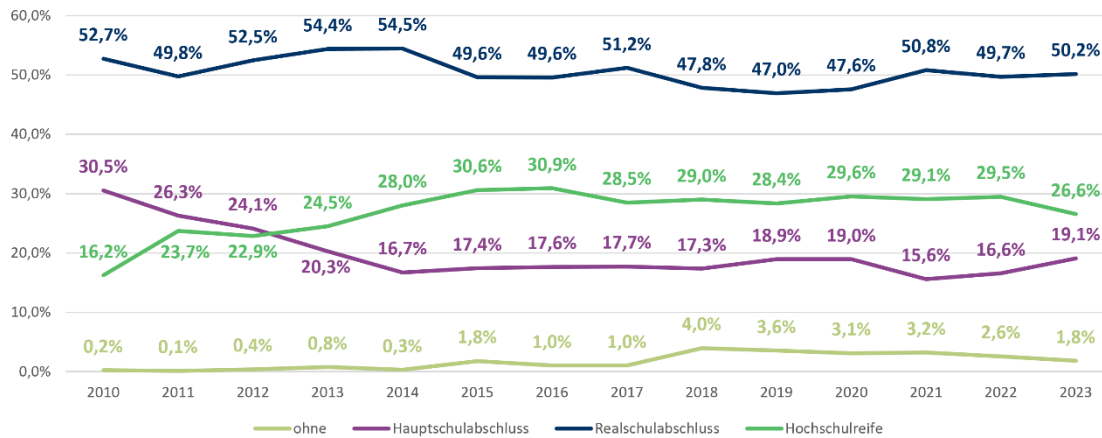


Quelle: statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Schulische Vorbildung der Auszubildenden

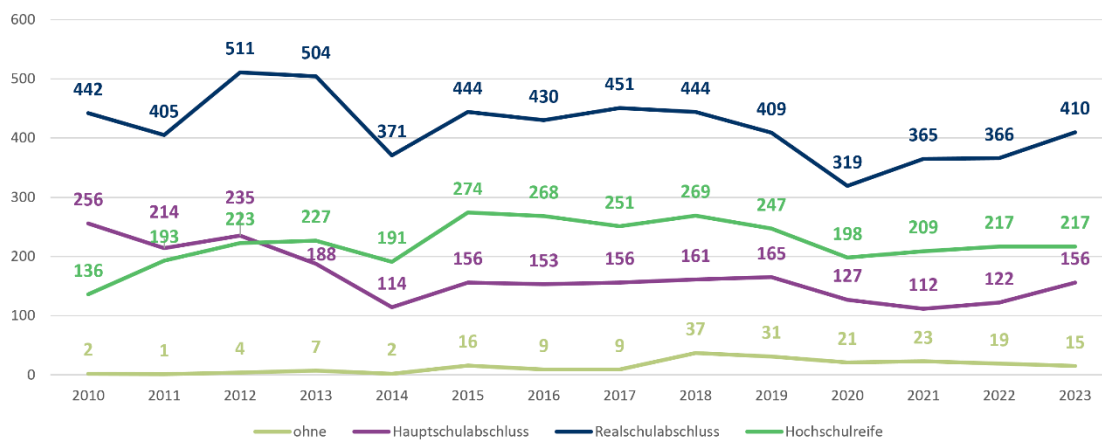
Die schulische Vorbildung der Auszubildenden insgesamt entspricht annähernd der Verteilung der Schulabgänger nach Schulabschlüssen. Die Quote der Abiturienten bei den Auszubildenden liegt allerdings höher als die bei den Schulabgängern. Die Chance, ohne Schulabschluss in eine IHK-Berufsausbildung starten zu können, ist hingegen deutlich geringer, als es der Anteil der Schulabgänger widerspiegelt.

Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss (relativ)



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

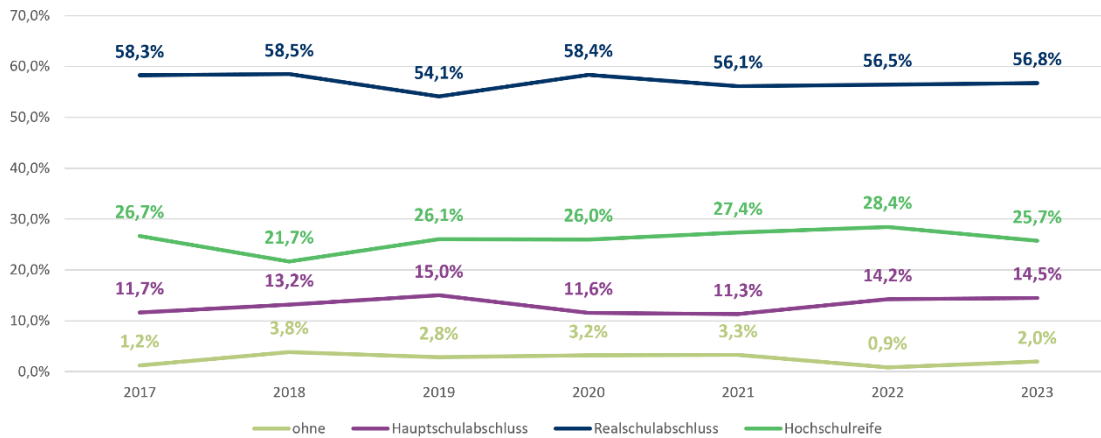
Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss (absolut)



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

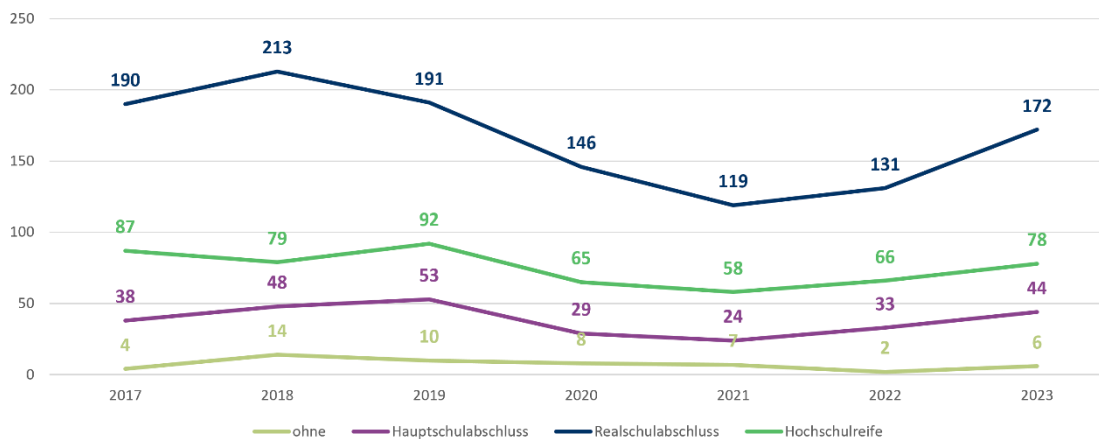
Auszubildende mit einem Realschulabschluss sind in den technischen IHK-Berufen im Vergleich zu den kaufmännischen deutlich stärker vertreten. Schulabgänger mit einem Hauptschulabschluss finden sich hingegen deutlich seltener in diesen Berufen. Anteilsmäßig am häufigsten absolvieren Hauptschüler eine Ausbildung zum Maschinen – und Anlagenführer, Konstruktions- und Zerspanungsmechaniker. Realschüler wiederum finden sich im Schwerpunkt in den Berufen Industriemechaniker, Mechatroniker sowie den Elektroberufen. Der größte Anteil an Abiturienten findet sich bei den Mechatronikern sowie den Fachinformatikern.

Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss in technischen Berufen (relativ)



Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

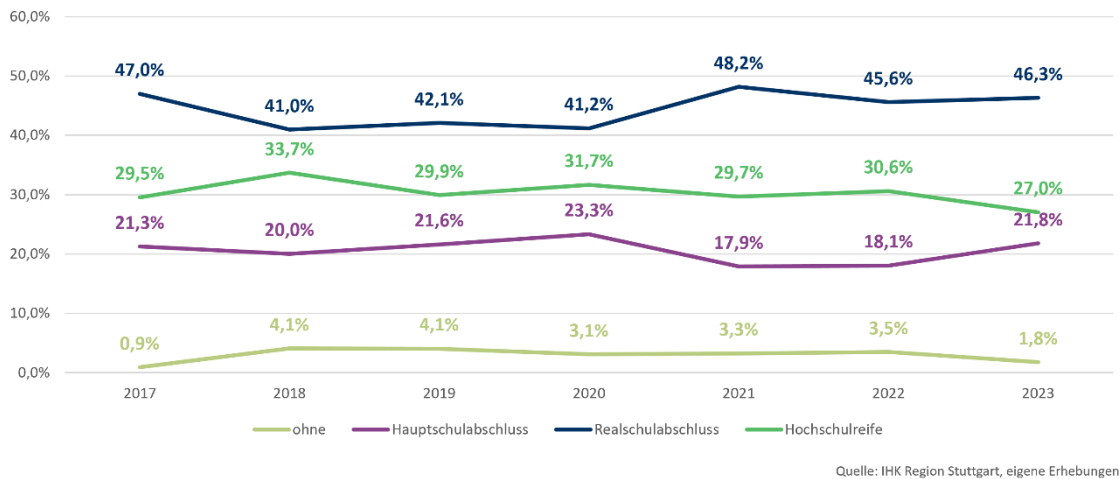
Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss in technischen Berufen (absolut)



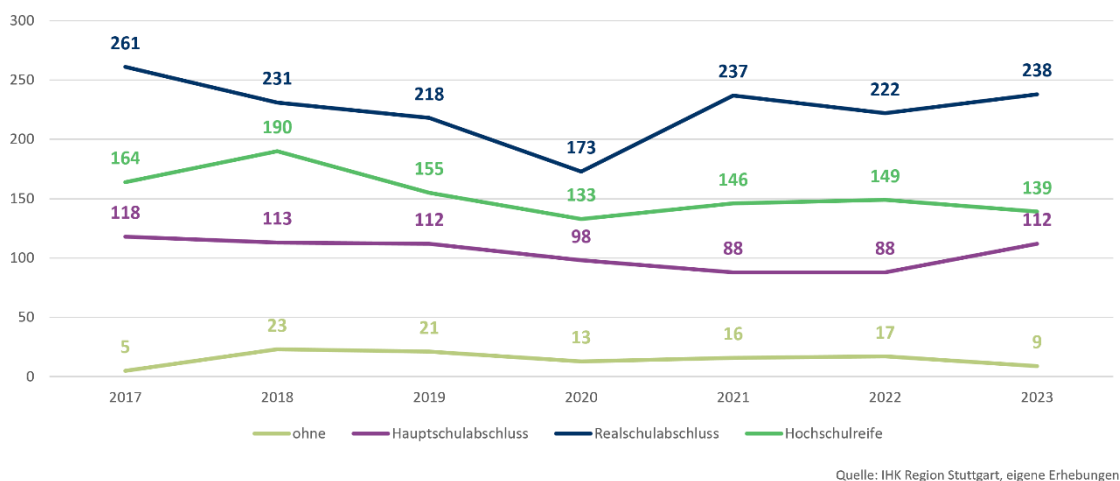
Quelle: IHK Region Stuttgart, eigene Erhebungen

Aktuell nimmt die Quote der Schulabgänger mit Abitur in den kaufmännischen IHK-Berufen tendenziell ab, während im gleichen Zeitraum die der Hauptschüler zunimmt. Auszubildende mit einem Hauptschulabschluss finden sich schwerpunktmäßig bei den Fachlageristen, den Verkäufern und den Köchen. Die Ausbildungszahlen bei den beiden letztgenannten Berufen sind im gleichen Zeitraum gestiegen.

Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss in kaufmännischen Berufen (relativ)



Zeitreihe schulische Vorbildung bei Auszubildenden mit Neuabschluss in kaufmännischen Berufen (absolut)



Bewährte und erfolgreiche Angebote der IHK-Bezirksskammer Göppingen

IHK-Ausbildungsberatung

Die IHK-Ausbildungsberatung steht Auszubildenden und Unternehmen als neutrale Ansprechstelle für alle Fragen rund um die duale Ausbildung zur Seite. Sie prüft vor Ort die Zulassungsvoraussetzungen von neuen Ausbildungsbetrieben und lässt diese auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes für die Ausbildung zu. In Veranstaltungen informiert sie zudem über aktuelle Themen in der Berufsbildung, hält die Ausbildungsverantwortlichen bezüglich neuer Ausbildungsberufe oder Prüfungsabläufe auf dem neusten Stand und fördert den regelmäßigen Erfahrungsaustausch unter Ausbilderinnen und Ausbildern.

IHK-Bewerbervermittlung „Azubi gesucht“

Seit mehreren Jahren haben die Unternehmen im Landkreis zunehmend Probleme, freie Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu besetzen. „Azubi gesucht“ ist ein IHK-Service, mit dem die IHK-Bezirksskammer Göppingen die Unternehmen durch passgenaue Vermittlung von Auszubildenden unterstützt. Im Rahmen von „Azubi gesucht“ wirbt die IHK auf Ausbildungsmessen und bei Schulveranstaltungen für die duale Ausbildung. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, einen persönlichen Beratungstermin wahrzunehmen und so in den Bewerberpool der IHK zu kommen. Unternehmen können freie Ausbildungsstellen in den IHK-Stellenpool aufnehmen lassen. Das Matching zwischen Bewerbern und Unternehmen erfolgt dann passgenau.

Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte

Damit der solide Einstieg in den Beruf über eine Ausbildung gelingt, helfen sogenannte „Kümmerer“ Geflüchteten und Zugewanderten bei der Ausbildungsplatzsuche. Sie gehören zu dem vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg seit Anfang 2016 teilfinanzierten Projekt „Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte“. Aufgabe der „Kümmerer“ ist es, für eine Ausbildung geeignete Geflüchtete und Zugewanderte zu finden, diese zu betreuen und in Praktika sowie in Ausbildungsstellen zu vermitteln. Die IHK-Bezirksskammer Göppingen unterstützt dieses Programm seit März 2016.

IHK-Bildungspartnerschaften

Bildungspartnerschaften sind längerfristig angelegte Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen. Sie zielen darauf ab, Schülern frühzeitig Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt zu ermöglichen und ihre sozialen Kompetenzen zu fördern, um so zu einer Verbesserung ihrer Ausbildungsreife beizutragen. Darüber hinaus erleichtern Bildungspartnerschaften die Nachwuchssicherung und tragen als Standortbekenntnis zu einer breiten öffentlichen Wahrnehmung bei. Die IHK unterstützt Betriebe bei der Suche nach einer geeigneten Schule und begleitet beide Partner.

Ausbildungs- und Seniorbotschafter

Seit 2012 nimmt die IHK-Bezirksskammer Göppingen an der vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg geförderten Initiative „Ausbildungsbotschafter“ teil. Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende aus verschiedenen Fachrichtungen und Branchen, die bei Schülerinnen und Schülern für die duale Ausbildung werben. Bei Informationsveranstaltungen in Schulen berichten die Ausbildungsbotschafter über ihre persönlichen Erfahrungen in der Berufsausbildung, informieren über die Möglichkeiten und Vorzüge einer dualen Ausbildung und geben einen authentischen Einblick in den Alltag zwischen Ausbildungsbetrieb und Berufsschule. Die IHK akquiriert die Auszubildenden und bereitet diese auf ihre Einsätze in den Schulen vor, bewirbt die Initiative bei den Schulen im Landkreis und koordiniert die Einsätze der Ausbildungsbotschafter. Seit 2016 werden die Ausbildungsbotschafter durch Senior-Botschafter unterstützt. Senior-Botschafter sind ehemalige Auszubildende, die heute als Fach- und Führungskräfte tätig sind oder ihr eigenes Unternehmen führen. Bei verschiedenen Veranstaltungen berichten die Senior-Botschafter über ihren Karriereweg nach der Ausbildung.

Einstiegsqualifizierung

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein Angebot der Wirtschaft an junge Menschen, in einem Zeitraum von mindestens sechs bis zwölf Monaten Teile eines Ausbildungsberufs, einen Betrieb und das Berufsleben kennen zu lernen. Zielgruppe sind Jugendliche, die bis zum Ausbildungsstichtag (30. September) keine Ausbildungsstelle finden konnten und eventuell noch nicht voll für eine klassische Ausbildung geeignet sind. Betriebe können durch die EQ ihren Nachwuchs besser kennenlernen, als dies ein kurzfristiges Praktikum ermöglicht. Und sie erfahren mehr von der praktischen Begabung der Jugendlichen, als es Schulzeugnisse aussagen. Wenn die EQ zur Zufriedenheit von Unternehmen und Jugendlichen verläuft, kann sie direkt in eine reguläre Berufsausbildung überführt werden. Die IHK berät und unterstützt Unternehmen bei der Planung dieser Qualifizierung von Jugendlichen.

Berufe-Check

Unter dem Motto „Check Deinen Beruf!“ organisiert die IHK Bezirksskammer Göppingen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Göppingen ein Berufsorientierungsformat für Schüler. Bei diesem können sich die Jugendlichen an mehreren Tischen an verschiedenen berufstypischen Aufgaben erproben und so ein Gefühl für ihre beruflichen Neigungen und Stärken entwickeln. Die einzelnen Stationen werden dabei von Auszubildenden aus Ausbildungsbetrieben aus Industrie, Handel, Dienstleistung, Handwerk und Pflege betreut.

Informationsabende zur Berufsorientierung für Eltern und Lehrkräfte – Wie geht es nach der Schule weiter?

Eltern spielen bei der Berufswahl ihrer Kinder eine entscheidende Rolle. Sie beraten und informieren bei der beruflichen Orientierung und unterstützen den Nachwuchs bei der Weichenstellung für die berufliche Laufbahn nach der Schule. Für die Eltern selbst ergeben sich dabei häufig schwierige Fragen. Ist eine Ausbildung oder ein Studium das Richtige für mein Kind? Welche Karrieremöglichkeiten gibt es nach einer dualen Ausbildung? Welcher Ausbildungsberuf ist der Richtige?

Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit der Agentur für Arbeit sowie dem DEHOGA durchgeführt.

IHK-Netzwerk Ausbildung

Rund 400 Ausbilderinnen und Ausbilder in IHK-Unternehmen, Akteure der beruflichen Bildung und an der Ausbildung und Interessierte versorgt die IHK-Bezirkskammer Göppingen regelmäßig mit aktuellen Informationen rund um das Thema Aus- und Weiterbildung. Abgerundet wird dieses Angebot durch zahlreiche Informationsveranstaltungen die die IHK-Bezirkskammer sowohl online als auch in Präsenz anbietet. Die Themen reichen dabei von der Gewinnung von Auszubildenden bis hin zur Bewältigung schwieriger Ausbildungssituationen.

FÜR SIE VOR ORT

Unser **Berufsbildungsteam**

Referat Berufsbildung

Dr. Uwe Schwab, Referatsleiter
Telefon 07161 6715-8421
uwe.schwab@stuttgart.ihk.de

Team Ausbildungsservice

Karin Barthel, Teamleiterin
Telefon 07161 6715-8436
karin.barthel@stuttgart.ihk.de

Ausbildungsberatung für kaufmännische und kaufmännisch verwandte Berufe

Karin Barthel
Telefon 07161 6715-8436
karin.barthel@stuttgart.ihk.de

Ausbildungsberatung für gewerblich-technische Berufe

Rafael Horeth
Telefon 07161 6715-8437
rafael.horeth@stuttgart.ihk.de

IHK-Bewerbervermittlung „Azubi gesucht“

Petra Dauser
Telefon 07161 6715-8444
azubigesucht.gp@stuttgart.ihk.de

Initiative Ausbildungs- und Seniorbotschafter

Kai Bartsch
Telefon 07161 6715-8435
kai.bartsch@stuttgart.ihk.de

Projekt „Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte“

Volkan Kont
Telefon 07161 6715-8422
volkan.kont@stuttgart.ihk.de



Gewerbliche Ausbildungsprüfungen für die Landkreise Esslingen-Nürtingen und Göppingen

Karin Frank
Telefon 07161 6715-8420
karin.frank@stuttgart.ihk.de

Rafael Horeth
Telefon 07161 6715-8437
rafael.horeth@stuttgart.ihk.de

Petra Kögler
Telefon 07161 6715-8429
petra.koegler@stuttgart.ihk.de

Karl Vollmer
Telefon 07161 6715-8428
karl.vollmer@stuttgart.ihk.de

Barbara Wagner
Telefon 07161 6715-8423
barbara.wagner@stuttgart.ihk.de

Verzeichnisführung der IHK Region Stuttgart (zentrale Aufgabe)

Jasmin Eisele, Bianca Dörksen, Andrea Orgis,
Burghard Rolf, Claudia Stang, Elvira Wippler
Telefon 07161 6715-8488
eintragung.gp@stuttgart.ihk.de

IHK Region Stuttgart

Jägerstraße 30
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 2005-0
info@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Böblingen

Steinbeisstraße 11
71034 Böblingen
Telefon: 07031 6201-0
info.bb@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen

Fabrikstraße 1
73703 Esslingen
Telefon: 0711 39007-0
info.esnt@stuttgart.ihk.de

Geschäftsstelle Nürtingen

Mühlstraße 4
72622 Nürtingen
Telefon 07022 3008-0

IHK-Bezirkskammer Göppingen

Jahnstraße 36
73037 Göppingen
Telefon: 07161 6715-0
info.gp@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Ludwigsburg

Kurfürstenstraße 4
71606 Ludwigsburg
Telefon: 07141 122-0
info.lb@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Rems-Murr

Kappelbergstraße 1
71332 Waiblingen
Telefon: 07151 95969-0
info.wn@stuttgart.ihk.de

www.stuttgart.ihk.de